angemietet und wird diese der Universität Hamburg, dem German Institute for Global and Area Studies (GIGA), der ZBW und dem Studierendenwerk zur Nutzung zur Verfügung stellen. Die ZBW wird circa ein Viertel der Fläche davon beziehen. Der Einzug ist für Anfang 2026 geplant.

## Auszeichnung für twillo

Hannover. »Teilen in der Hochschullehre«, so lautet das Motto des OER-Portals twillo der TIB Hannover, das die Digitalagentur Niedersachsen nun als Digitalen Ort Niedersachsen ausgezeichnet hat. Damit ehrt das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung Initiativen, Projekte oder Einrichtungen, die aktiv zum digitalen Wandel in Niedersachsen beitragen. Das OER-Portal ist die zentrale Anlaufstelle für Open Educational Resources (OER) – offene Lehr- und Lernmaterialien – im Hochschulbereich. Ob einzelne Visualisierungen, Videos, Podcasts, Skripte, Kursmaterialien oder komplette Kurse – OER können ganz unterschiedlicher Natur sein. Wichtig ist, dass sie unter einer offenen Lizenz und in offenen Formaten veröffentlicht werden. OER können geteilt, verändert, nachgenutzt, an spezifische Lehr- und Lernkontexte angepasst und gemeinschaftlich weiterentwickelt werden.

## Erfolg für KOALA-Projekt

Hannover. Die Suche nach Einrichtungen, die sich an der gemeinschaftlichen Finanzierung der ersten beiden Bündel im Projekt KOALA (»Konsortiale Open-Access-Lösungen aufbauen«) beteiligen, war erfolgreich. Ab Januar 2023 werden insgesamt sechs Titel aus den Medien- und Sozialwissenschaften, die in der sogenannten Pledgingphase seit Ende Mai angeboten wurden, für drei Jahre gemeinschaftlich von fast 70 verschiedenen Einrichtungen finanziert. An KOALA-Konsortien können sich neben Bibliotheken auch Forschungseinrichtungen, Stiftungen, Museen, Vereine, Unternehmen und Einzelpersonen beteiligen. Die Unterstützer/-innen leisten dabei einen nach ihrer Größe und dem Umfang der gebündelten Publikationen gestaffelten Beitrag. Dadurch ermöglichen sie den Zeitschriften und Schriftenreihen einen nachhaltigen Betrieb ohne Kosten für Autorinnen und Autoren oder Leser/-innen. Alle Beiträge, die im Finanzierungszeitraum erscheinen, sind weltweit frei zugänglich.

## Klaus Tochtermann in NFDI-Senat aufgenommen

Kiel/Hamburg. Der Direktor der ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft, Prof. Klaus Tochtermann, ist seit Oktober Mitglied des Wissenschaftlichen Senats der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI). Vorgeschlagen wurde er von der Allianz der Wissenschaftsorganisationen. Tochtermann ist für zwei Jahre als einziger Vertreter einer Wissenschaftlichen Bibliothek Mitglied im NFDI-Senat. In der NFDI sollen Datenbestände aus Wissenschaft und Forschung für das gesamte deutsche Wissenschaftssystem systematisch erschlossen und vernetzt werden. Dafür investieren Bund und Länder im Zeitraum 2019 bis 2028 jährlich bis zu 90 Millionen Euro. Der Wissenschaftliche Senat ist das Organ des NFDI-Vereins, das die Verantwortung für die strategische Gesamtausrichtung trägt und dabei die Auswirkungen auf das Wissenschaftssystem berücksichtigt.

## Nachwuchspreis zeichnet studentische Teamleistungen aus

**Der TIP-Award – Team Award Information Professionals zeichnet drei studentische Teamleistungen aus, die einen innovativen Beitrag zur konkreten Lösung von Fragestellungen der digitalen Transformation in der Berufspraxis von Bibliotheken und Informationseinrichtungen liefern und ist mit jeweils 800 Euro und maximal 450 Euro Reisekosten dotiert.**

Der Nachwuchspreis wird von b.i.t. Online, Schweitzer Fachinformationen und der Konferenz der bibliotheks- und informationswissenschaftlichen Hochschulen und Ausbildungseinrichtungen (KIBA) verliehen. Antragsberechtigt sind studentische Projektteams an bibliotheks- und informationswissenschaftlichen Fachbereichen und Ausbildungseinrichtungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Projektarbeit darf nicht länger als ein Jahr zurückliegen. Der Bewerbung ist ein Abstract von maximal 4000 Zeichen und gegebenenfalls eine Projektdokumentation beizufügen. Einreichungen sind bis zum 28. März 2023 unter tip@b-i-t-online.de möglich.

Die Preisverleihung und die Präsentation der ausgezeichneten Projekte findet während des 111. Bibliothekartages vom 23. bis zum 26. Mai 2023 in Hannover statt.

*Frauke Schade, KIBA*

## Bach-Forschung in neuen Dimensionen

Leipzig. Mit dem »Forschungsportal BACH« ist von der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) von Bund und Ländern ein Projekt bewilligt worden, das in einem Zeitraum von 25 Jahren erstmals sämtliche verfügbare archivalische Quellen zur gesamten Musikerfamilie Bach digital erschließen und öffentlich zugänglich machen soll. Das Projekt der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig mit Sitz am Bach-Archiv Leipzig ist Teil des Akademienprogramms, das als derzeit größtes geistes- und kulturwissenschaftliches Langfrist-Forschungsprogramm der Bundesrepublik Deutschland von Bund und Ländern getragen und von der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften koordiniert wird.